

# Staffelstabübergabe – Prof. Jüpner übernimmt FgHW-Leitung Anfang 2022

## Jahresrückblick 2021 und Ausblick 2022 der FgHW

Das zu Ende gehende Jahr 2021 wurde weiterhin stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Durch die Umstellung von Kursen, Seminaren und Tagungen auf das Online-Format konnte das Netzwerk mit inzwischen neuer Routine weiterhin mit Informationen und Fortbildungsangeboten unterstützt werden. So war die FgHW einer der „virtuellen Aussteller“ des 51. Internationalen Wasserbau-Symposiums (IWASA), das Anfang Januar in bewährter Form den Jahresauftakt bildete. Als Mitveranstalter des sehr erfolgreichen Bochumer Hydro-metrie-Kolloquiums im Februar freuen wir uns, dass auch dieses sehr flexibel auf „Online“ umgestellt werden konnte. Dieses zweijährlich angelegte Kolloquium fand in diesem Jahr bereits zum dritten Male statt.

Erneut konnte der Tag der Hydrologie im März nicht in Präsenz durchgeführt werden. Auf der Online-Konferenz, die sehr gut besucht war, hatte der Leiter der FgHW, Prof. Dr.-Ing. *Markus Disse* Gelegenheit, die Laudatio für Prof. Dr. *Markus Weiler* zu halten, mit der dieser anlässlich der Verleihung des Siegfried-Dyck-Preises 2020 geehrt wurde.

### Mitgliederversammlung wählt neue Leitung

Auf der Mitgliederversammlung der FgHW am 23. März 2021 wurden wichtige personelle Entscheidungen getroffen. So wurde Prof. Dr. *Robert Jüpner* als neuer Leiter der Fachgemeinschaft und Nachfolger von Prof. Dr.-Ing. *Markus Disse* gewählt. Herr Prof. Jüpner tritt das Amt ab dem 1. Januar 2022 an. Prof. Dr. *Konrad Miegel* wurde als stellv. Leiter der Fachgemeinschaft bestätigt. Der Dank der Fachgemeinschaft gilt Markus Disse für fünf Jahre erfolgreicher Arbeit als Leiter der FgHW. Robert Jüpner wünschen wir viel Erfolg und Freude in dieser Funktion.

### Aus der Forschung

Die FgHW hat in diesem Jahr im Rahmen ihrer regelmäßigen Berichterstattung in den Zeitschriften *HyWa* und *KW* ein neues Format eingeführt, das es interessierten Forschenden erlaubt, in aller Kürze neue Forschungs- oder Entwicklungsinitiativen vorzustellen. Es geht dabei darum, einem breiteren Kreis von Fachleuten die Aktivitäten der Community kurz und knapp vorzustellen. Im Netz wird jeweils auf weitergehende Informationen verwiesen. Daneben werden Ansprechpartner\*innen benannt. Ihre interessanten Beiträge aus den Kreisen der FgHW sind uns auch weiterhin herzlich willkommen.

### Tag der Hydrologie im Sommer

Zum Ende August 2021 ist es schließlich gelungen, den Tag der Hydrologie 2021 in Präsenz als Sommertagung nachzuholen. Mit strengen Hygiene-Auflagen konnten Prof. Dr. *Axel Bronstert* und sein Team 150 Teilnehmer an der Universität Potsdam begrüßen. Das Fachprogramm wurde kurzfristig um eine Session erweitert, die – hochkarätig besetzt – die aktuellen Überflutungskatastrophen mit Schwerpunkten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zum Gegenstand hatten. Diese wurden eindrücklich erläutert und u. a. hydrologisch eingeordnet.

### Niedrigwasser und Dürre infolge des Klimawandels

Bei der Vollversammlung des DWA-Hauptausschusses Hydrologie und Wasserbewirtschaftung – die stets Teil der FgHW-Mitgliederversammlung ist – wurde u. a. das Thema Niedrigwasser und Dürren infolge des Klimawandels vertieft. Die DWA-Koordinierungsgruppe „Wasserwirtschaftliche Strategien zum Klimawandel“ hatte schon vor Längerem

angeregt, die Auswirkungen des Klimawandels im Hinblick auf Niedrigwasser zu bewerten. Die DWA-AG HW-3.1 „Niedrigwasser“ im DWA-FA HW-3 „Wasserbewirtschaftung“ hat eine entsprechende Aufgabenbeschreibung vorgelegt. Von dieser ausgehend wurde auf der Vollversammlung herausgestellt, dass dieses Thema sehr viele weitere Aspekte der Facharbeit in der DWA tangiert. Insbesondere die Erfahrungen aus den jüngsten Trockenjahren von 2018 bis 2020 haben die vielfältigen fachlichen Verknüpfungen, von denen auch die Bevölkerung außerhalb unserer Fachwelt nicht ausgenommen ist – eindringlich vor Augen geführt. In einem DWA-internen Expertengespräch wurden am 26. Oktober 2021 gemeinsam mit Fachkolleg\*innen aus den Bereichen der Hauptausschüsse „Gewässer und Boden“, „Wasserbau und Wasserkraft“ sowie „Entwässerungssysteme“ und „Kommunale Abwassertechnik“ die verschiedenen Aspekte der Folgen gehäuft extremer Dürre- und Niedrigwassersituationen ausgetauscht. Nach intensiven Diskussionen wurden die Themen „Wassermenge, Beschaffenheit und Ökologie“, „Wasser in der Landschaft“, „Wasser in urbanen Räumen“ und „überregionale Wasserbewirtschaftung“ als Aufgabenschwerpunkte identifiziert. Aus den genannten Fachbereichen werden diesbezügliche Arbeitspakete nun weiter konkretisiert und im weiteren Schritt der Fachwelt mit dem Aufruf zur Mitarbeit vorgestellt.

### 17. PhD Workshop on Hydrological Modeling

Vom 4. bis 6. Oktober fand der 17. PhD Workshop „Hydrological Modeling“ an der Universität Kassel statt. Organisiert wurde der Workshop von Mitarbeiter\*innen des Fachgebietes Hydrologie und Stoffhaushalt. Insgesamt 17 Teilnehmer

\*innen hatten die Möglichkeit ihre Promotionsthemen, Forschungsfragen, Methoden und Ergebnisse vorzustellen und in einer offenen Runde zu diskutieren. Prof. *Martina Flörke* von der Ruhruniversität Bochum, Prof. *Gassmann* von der Universität Kassel und Prof. *Disse* von der Technischen Universität München bereicherten das Programm mit Fachvorträgen, die anschließend zur Diskussion standen. Zum Abschluss des Workshops, der durch die FgHW und DHG gefördert worden ist, wurde im Rahmen eines Schnellkurses das Wasserqualitätsmodell Zin-AgriTra vorgestellt.

### FgHW-Kalender für unsere Mitglieder erschienen

Wie bereits in den Vorjahren waren unsere Mitglieder wieder aufgerufen, sich mit Bildbeiträgen am FgHW-Wandkalender für das kommende Jahr zu beteiligen. Unter dem Titel „Hydrologie von oben“ wurden aus Ihrem Kreis sehr schöne Motive gefunden und Bilder für den Kalender eingereicht, die das Titel-Thema eindrucksvoll illustrieren. Da in diesem Jahr eine etwas frühere Versendung der Kalender realisiert werden konnte, hatten Sie vielleicht bereits die Möglichkeit, sich ein Bild von unserem 14. Kalenderprojekt zu machen.

### Tag der Hydrologie 2022

Am 22. und 23. März 2022 veranstalten die Technische Universität München (TUM) und die Ludwig-Maximilian-Universität (LMU) gemeinsam den Tag der Hydrologie unter dem Tagungsmotto: „Im Wandel – Klima, Wasser und Gesellschaft“.

Nicht zuletzt die extremen Flut- und Dürreereignisse in Europa, aber auch der sechste Assessment Report des IPCC haben uns klar vor Augen geführt, dass sich

Wasserressourcen und gesellschaftliches Handeln gegenseitig bedingen. Unter dem Leitthema „Wasser und Gesellschaft“ werden Vorträge oder Poster gesucht, die sich mit folgenden wissenschaftlichen Fragen auseinandersetzen:

- Modellierung und Vorhersage von extremen Ereignissen
- Nicht-stationäres Verhalten hydrologischer Prozesse
- Special Session I: Auenreaktivierung – Synergien von Hochwasser- und Naturschutz
- Special Session II: Water-Food-Energy-Nexus

Prof. *Markus Disse* (TUM) und Prof. *Ralf Ludwig* (LMU) laden herzlich zum Tag der Hydrologie 2022 ein.

**Wichtige Termine sind:** Einreichung von Abstracts: 01. November 2021–14. Januar 2022;

Annahme und finales Programm: 18. Februar 2022  
<http://tdh2022.hydrologie.ed.tum.de/>

Allgemeine Anfragen richten Sie an *info.tdh2022.hydrologie@ed.tum.de* und Aussteller an: *info\_aussteller.tdh2022.hydrologie@ed.tum.de*. Natürlich halten wir Sie auch auf [www.fghw.de](http://www.fghw.de) auf dem Laufenden.

### Weitere Ausblicke 2022

Für das kommende Jahr 2022 stehen einige der Aktivitäten, die im Jahr 2021 gestrichen werden mussten, erneut auf dem Plan. Wir würden uns freuen, wenn wir mit Ihnen zusammen 2022 die schon für 2020 geplante Auen-Exkursion, getragen vom Auen-Institut in Neuburg an der Donau und dem KIT in Karlsruhe, re-

alisieren können. Ebenso planen wir wieder Seminare und Kolloquien. Das Forum zur Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie findet 2022 in Präsenz in Jena statt. Am Vortag ist das Studentische Forum vorgesehen, bei dem Studierende ihre aktuellen Arbeiten vorstellen können. Die FgHW übernimmt für Studierende, die dort Arbeiten präsentieren, gerne die Tagungskosten für das Forum und unterstützt auch darüber hinaus auf Antrag Studierende, die auf DWA-Veranstaltungen Beiträge vorstellen, z. B. mit Reisekostenzuschüssen. Sprechen Sie uns an!

Zum Schluss wünschen wir allen Leserinnen und Lesern zum Jahresende die Ruhe, die für eine wertschätzende Rückschau auf das Vergangene hilfreich ist, die Kraft, auch weiterhin die wichtigen Aufgaben im Wasserfach zu bewältigen, und die Gelassenheit, sich trotz mancher Hürden und Hemmnisse immer wieder mit Freude „rund um das Wasser“ betätigen zu können.

### Autoren

*Prof. Dr.-Ing. Markus Disse*  
 Technische Universität München  
 Arcisstraße 21  
 80333 München

*Prof. Dr. Konrad Miegel*  
 Universität Rostock  
 Satower Straße 48, Zimmer 22  
 18057 Rostock

*Dipl.-Geogr. Dirk Barion*  
 FgHW – Fachgemeinschaft  
 Hydrologische Wissenschaften in der DWA  
 Theodor-Heuss-Allee 17  
 53773 Hennef

E-Mail: [barion@dwa.de](mailto:barion@dwa.de)



## KA und KW im Digital-Abo



### DWApapers and more

Als DWA-Mitglied erhalten Sie mit der kostenlosen **App DWApapers and more** jederzeit Zugriff auf Ihre Verbandszeitschrift *KA* oder *KW*.



Die jeweils andere Zeitschrift können Sie zusätzlich zum Preis von jährlich 73,00 € (*KA*) bzw. 45,00 € (*KW*) abonnieren.